

Inklusion voranbringen – Integration statt separatem Wettbewerb für Förderschüler

Ab der 59. Wettbewerbsrunde 2017/18 findet kein gesonderter Vorlesewettbewerb für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (FöSp Lernen) mehr statt. Künftig lesen alle Kinder gemeinsam in einem Wettbewerb und am selben Veranstaltungsort. So sind sämtliche Teilnehmer nicht-diskriminierend einbezogen und können gleichberechtigt an den regionalen Veranstaltungen teilhaben.

Die Hintergründe

Das Format „Förderschülerwettbewerb“ wurde 2013/14 als niederschwelliges Angebot gestartet. Für diese Schülergruppe wurde ein eigenständiger, auf sie zugeschnittener Wettbewerb aufgesetzt. In zahlreichen Rückmeldungen von Schulen wurde dieses Verfahren scharf kritisiert. Zudem hat sich gezeigt, dass die neugeschaffenen „Regionen“ zu großräumig und die Veranstaltungsorte zu weit entfernt liegen.

Eine wissenschaftliche Begleitstudie der Goethe-Universität Frankfurt* kommt ebenfalls, im Sinne der UN Behindertenrechtskonvention, zu dem Schluss: „Die Abschaffung eines separaten diskriminierenden Wettbewerbs für Förderschülerinnen und -schüler ist (also) dringend geboten“

Der Börsenverein folgt dieser Empfehlung und stellt den Vorlesewettbewerb neu auf – ohne Unterscheidung und Trennung zwischen zwei separaten Wettbewerben. Dafür mit einem transparenten, einheitlichen Verfahren sowie gleichberechtigten Gewinn- und Qualifikationschancen für Inklusionsschüler.

Was ändert sich

1. **Siegermeldung:** Der Extra-Meldebereich für Förderschüler entfällt. Alle Schulsieger werden über dieselbe Eingabemaske angemeldet.
2. **Inklusive Schulen:** Inklusiv ausgerichtete Schulen sind eingeladen, ihren Schulentcheid zielführend durchzuführen und wie bisher einen zweiten Schulsieger aus dem FöSp Lernen anzumelden. Förderzentren melden wie gewohnt ein Siegerkind.
3. **Regionalentscheide:** Die getrennten, überregionalen Wettbewerbe für Förderkinder entfallen. Sämtliche Schulsieger nehmen gemeinsam an der Vorleserunde in ihrer Stadt oder ihrem Landkreis teil. Alle werden unvoreingenommen und gleichberechtigt gehört, ohne Zuweisung in schulformabhängige Startergruppen oder Gewinner-Kategorien. Im Vordergrund steht hier die Partizipation, das offene Miteinander, eine Bühne und Applaus für alle.
4. **Sonstiges:** Die Teilnahmebedingungen für Schüler mit Förderbedarf bleiben unverändert:
 - Die Lesekompetenz muss eine Lesung unter Wettbewerbsbedingungen zulassen.
 - Wenn an der Schule keine abgegrenzten Jahrgangsklassen bestehen, können Kinder im Alter zwischen 10 und 13 Jahren teilnehmen.